



Feuerwehren Landkreis Hof



Gewalt gegen Einsatzkräfte
Ein allgegenwärtiges Problem

Internationale Hilfe
Kameraden helfen im Ausland

Abnahme Jugendflamme
Jugendfeuerwehren in Carlsgrün

2023/24
www.kfv-hof.de

Heft Nr. 28



Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an. Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

 Raiffeisenbank Hochfranken West eG

 Raiffeisenbank Wüstenselbitz eG

 VR Bank Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.



Unser Anspruch: Expertise in allen Bereichen

Ist die Hauptuntersuchung fällig, dann am besten zu DEKRA. Auch bei Fahrzeugbewertung, Schadensgutachten und Änderungsabnahme, unsere Experten sind für Sie da.

DEKRA Automobil GmbH
Ossecker Str. 167, 95030 Hof, Telefon 09281.6179-0
dekra.de/hof



Online-Termin buchen oder ohne Termin direkt zu uns



DIETEL, STEINEL & KOLLEGEN

**Mehr Immobilie.
Mehr Finanzen.
Mehr Wert für Sie.**

Privatimmobilien
Gewerbeimmobilien
Projektentwicklung
Versicherungen
Anlageberatung

Seit 1997 bringt die Steinel & Dietel GmbH Menschen und Immobilien erfolgreich zusammen. Ob private oder gewerbliche Objekte, Neubauprojekte oder die Revitalisierung von Bestandsimmobilien – als Full-Service-Partner stehen wir stets an Ihrer Seite. Passgenaue Versicherungs- und Finanzdienstleistungen runden das Service-Portfolio unserer Bürogemeinschaft sinnvoll ab. Denn wir sind Ihr Mehrwertmakler in der Region!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Feuerwehren,

Sie halten die 28. Ausgabe unserer Zeitung „Feuerwehren Landkreis Hof“ in den Händen und ich freue mich, Ihnen diese präsentieren zu dürfen.

Unsere Wehren wurden im vergangenen Jahr in unterschiedlichsten Bereichen weiter für die Zukunft gestärkt. Das Erproben des Digitalen Löschwassermanagements im Rahmen des Smart City-Projektes in Schwarzenbach am Wald und Geroldsgrün ist dabei sicherlich eine Besonderheit. Das System bietet unseren Kameradinnen und Kameraden neue Möglichkeiten, eine bessere Übersicht und vor allem noch größere Effizienz bei Einsätzen. Darüber hinaus konnten wir drei weitere Waldbrand-Container übergeben und haben mit Jens Wagenlechner einen neuen Atemschutzgerätewart, der die entsprechende Ausrüstung aller Kreisfeuerwehren instand hält. Einen besonderen Dank auch an Robert Bauer, der diese verantwortungsvolle Aufgabe zuvor innehatte. Besonders freut mich, dass es weiteren

Feuerwehr-Nachwuchs gibt: Bei der Gründung der „Feuer-Fregger“ in Konradsreuth starteten 30 Kinder ihren „Einsatz“.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, all das Genannte wäre nichts ohne Sie, die sich tagein tagaus – egal ob Feiertag, mitten in der Nacht oder bei Katastrophenlagen – für die Rettung und Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott für Ihre Leistung und Ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Feuerwehr-Zeitung.

Ihr



Dr. Oliver Bär,
Landrat des Landkreises Hof



Inhalt

Grüßworte	
Grüßwort des Landrates	3
Grüßwort des Kreisbrandrates	4
Im Einsatz	
2023 in Zahlen	5
Gefahrstoffeinsatz in Schwarzenbach/Saale	6
Scheunenbrand in Weißdorf	8
Einsatz-Ticker	10
Reportage	
Neues aus dem Feuerwehrmuseum	12
Gewalt gegen Einsatzkräfte	14
Unimog und MB Trac bei den Feuerwehren im Landkreis Hof	16

Jugendfeuerwehr	
Abnahme der Jugendflamme in Carlsgrün	18
Technische Ausrüstung	
Neuanschaffungen	20
Aus den Feuerwehren	
Hilfskonvoi Ukraine	22
Bayerisches Kontingent in Griechenland	24
Herausforderung für Atemschutz-Geräteträger	26
Impressum	21



**Bestattungshaus
HOLLERBACH**

Meisterbetrieb

Albin-Klöber-Straße 17
95119 Naila
Telefon 0 92 82/75 78
Telefax 0 92 82/35 70
info@bestattungshaus-hollerbach.de
www.bestattungshaus-hollerbach.de

Wir begleiten Sie auf einem schweren Weg.



**KORZENDORFER
FEUERSCHUTZ**

Inh. Alexandra Plaster | Hofer Str. 48 | 95233 Helmbrechts
Telefon 09252/1788 | service@korzendorfer-feuerschutz.de
Feuerlöscher - Beratung, Verkauf, Prüf- & Fülldienst | Techn. Kundendienst für Wandhydranten, RWA-Anlagen & Brandschutztüren/-türen

korzendorfer-feuerschutz.de
[@KorzendorferFeuerschutz](https://www.facebook.com/KorzendorferFeuerschutz)




Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

wir, die Feuerwehren des Landkreises Hof blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück.

Ein Jahr in dem wir Ausbildungen und Übungen in gewohnter Weise und ohne Einschränkungen abhalten konnten. Mit der 28. Ausgabe bieten wir Ihnen einen Einblick in unseren vielfältigen und ehrenamtlichen Aufgabenbereich. Allein die geleisteten Einsatzstunden in Höhe von 34.637 sprechen für sich. Im Schnitt werden alle drei Stunden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Hof um Hilfe gerufen. Sie sorgen für Schutz und Sicherheit unserer Bevölkerung, aber auch für Durchreisende und Gäste.

Ich erinnere an die beiden Großbrände in Ort und Weißdorf, bei denen unter widrigen Bedingungen umliegendes Hab und Gut geschützt und erhalten wurde.

Dies spricht für eine sehr gute Ausbildung der Dienstleistenden. Gerade im Bezug der Ausbildung wollen wir uns noch weiter entwickeln und breiter aufstellen. Mit neuen Ausbildungskonzepten möchten wir Jugendliche, aber auch Quereinsteiger, an-

sprechen und für den Dienst am Nächsten begeistern.

Die stetig wachsende Anzahl an Kinderfeuerwehren freut mich sehr. Es ist eine wichtige Einrichtung der Nachwuchsgewinnung. Mein Dank geht an alle Betreuerinnen und Betreuer, die sich der Aufgabe gestellt haben.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, durch Euren Einsatz konnten Menschenleben gerettet und Sachwerte geschützt werden. Dafür mein herzlichster Dank. Ein kameradschaftliches Miteinander, dieses auch zu anderer Hilfsorganisation zeichnet uns aus. Mein Dank allen Führungsdienstgraden und Ausbildern für Ihre Unterstützung.

Ein besonderer Dank dem Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit. Nur mit Ihrem Engagement gelang es wieder eine informative Zeitschrift zu erstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so sprechen Sie die Führungsverantwortlichen in der Freiwilligen Feuerwehr Ihres Wohnortes an.



Ihr

Marco Kolbinger
Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

www.kfv-hof.de



THORIX II Flex
www.sonlux.de
Ein Unternehmen der RZB-Gruppe
www.rzb.de

SONLUX

LICHT rettet LEBEN

POWERDISK

2023 in Zahlen

2.968 Einsätze

Auch die Helfer-vor-Ort haben wieder zahlreiche Einsätze absolviert. Die konkreten Zahlen lagen leider bei Redaktionsschluss nicht vor.

1.967 Technische Hilfeleistungen

Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, das Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe, Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

51 Sonstige Tätigkeiten

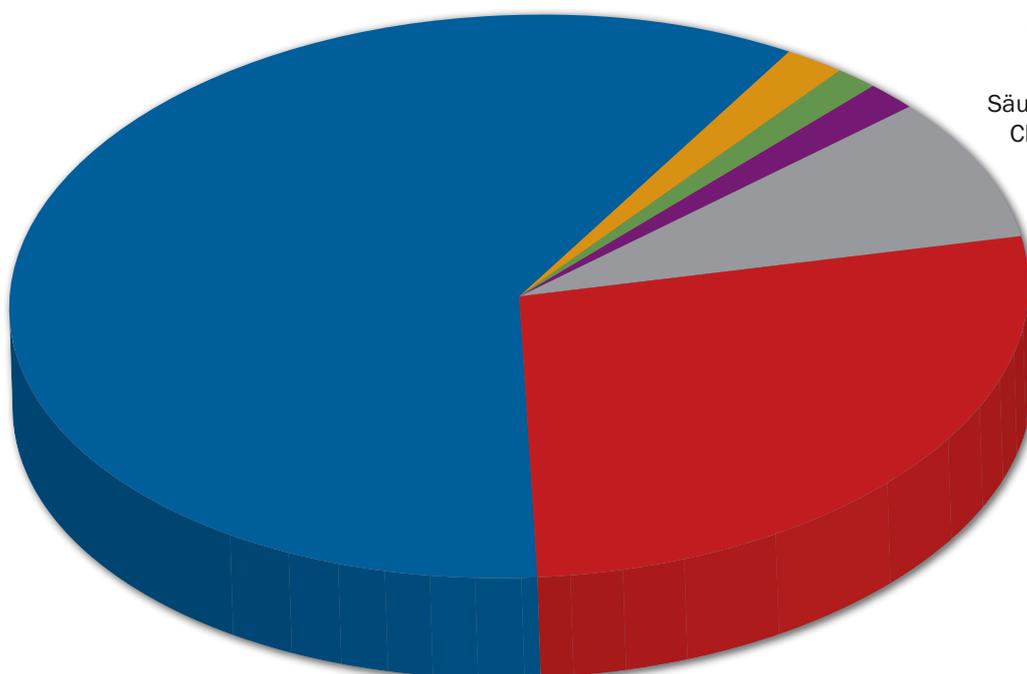
Zu diesen Aufgaben gehören z. B. die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr), aber auch Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

65 Einsätze mit Gefahrstoffen

Säuren, Laugen und andere gefährliche Chemikalien sind in der Industrie und im Güterverkehr weit verbreitet. Ein unkontrollierter Austritt solcher Stoffe gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.

61 Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen u.v.m.



824 Brände

Eingeteilt werden Brände in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

265 Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Kategorien: Häufigste Ursache sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Seltener sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden aber auch der böswillige Alarm gehört dazu.

Stärkemeldung



3.349
männlich
571
weiblich



340
männliche
Anwärter
189
weibliche
Anwärter



Gefahrstoffeinsatz in Schwarzenbach/Saale

Die Feuerwehren wurden am 3.3.2023 um 4:18 Uhr wegen einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Firma in Schwarzenbach an der Saale alarmiert. Beim Eintreffen teilten Mitarbeiter mit, es käme Rauch aus einem Kesselhaus. Ein Trupp ging unter Atemschutz zur Erkundung vor. Nachdem im Kesselhaus kein Brand festgestellt werden konnte, arbeitete man sich in die angrenzenden Räume vor, wo schließlich eine brennende Maschine vorgefunden wurde. In dem Raum befanden sich außerdem mehrere 1.000 Liter IBC-Behälter mit Gefahrenstoffen, von denen einer durch den Brand bereits stark beschädigt und der Inhalt ausgelaufen war.

Aufgrund der geänderten Lage wurde die Alarmstufe auf „Brand Chemie“ erhöht, wodurch ein Großaufgebot an Feuerwehrkräften aus dem Landkreis und der Stadt

Hof alarmiert wurde, unter anderem mit Spezialausrüstung für Chemieunfälle.

Die Brandbekämpfung gestaltete sich schwierig, da sich das Feuer durch für die Einsatzkräfte unzugängliche Bereiche auf weitere Räume ausbreiten konnte. Darüber hinaus war es noch unklar, um welche Gefahrstoffe es sich in den Behältern handelt. Dazu gab es unterschiedliche, teils widersprüchliche Angaben. Die Gefahrstofflabels auf den Behältern selbst waren durch den Brand nicht mehr zu erkennen. Reagieren die Stoffe möglicherweise mit dem Löschwasser? Welche Gefahren bestehen, sollten sich die verschiedenen ausgelaufenen Stoffe vermischen? Ist die eingesetzte Schutzkleidung der Trupps ausreichend? Die Lederstiefel eines der ersten Trupps waren mit ausgelaufenem Gefahrstoff in Kontakt gekommen und wurden von diesem an den Kontakt-

stellen zerfressen. Nicht nur deshalb wurden die nachfolgenden Trupps mit leichten Chemikalienschutzanzügen ausgestattet. Zur Brandbekämpfung kamen von außen auch die Drehleiter und eine Drohne mit Wärmebildkamera zum Einsatz. Ein Hydrant und eine Schlauchleitung von der angrenzenden Saale lieferten ausreichend Löschwasser. Um den hohen Bedarf an Atemschutzgeräteträgern zu decken, wurde der Löschzug 5 mit Einheiten aus Naila, Selbitz und Schauenstein, der Gefahrgutzug aus Helmbrechts und die Atemschutzsammelstelle aus Kirchenlamitz an die Einsatzstelle beordert. Zur Gebietsabsicherung stand der Löschzug 4 (Münchberg, Stammbach und Sparneck) am Gerätehaus in Schwarzenbach auf Bereitschaft.

Zu Beginn wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet, die Abschnitte „oben“ und „un-



Bayreuther Straße 44
95213 Münchberg

09251 436800
0171 3522800

scharfe-farben@t-online.de
www.scharfe-farben.de

Die Stadt Münchberg dankt allen Kameradinnen und Kameraden für ihren tapferen und unermüdlischen Einsatz.

www.muenchberg.de



Umweltschonend Heizkosten sparen mit Qualitätsfenstern von



Ihr Fachmann für Fenster - Balkontüren - Haustüren - Insektenschutz - Beschattung und Sicherheit



Bobengrün & Tanna
+49 (0) 9288/ 9749-0

www.therma.de

Weidenberg
+49 (0) 9278/ 62030-0

info@therma.de



ten“. Dazwischen wurde die Dekontaminationsstelle aufgebaut, durch die die Einsatzkräfte beim Verlassen des Gefahrenbereichs geschleust wurden. Im Hof des Geländes wurde die Einsatzleitung aufgebaut, bestehend aus den Fahrzeugen der Unterstützungsguppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises und der Stadt Hof, der UGSAN EL sowie dem Fachberater THW.

Nachdem das Feuer gelöscht war, konnte der Fokus auf die Gefahrstoffbehälter gelegt werden. Mehr als ein Dutzend der jeweils 1.000 Liter fassenden IBC Container waren mit Hitze beaufschlagt und teilweise beschädigt worden. Mit Indikatorpapier wurde der pH-Wert der Flüssigkeiten gemessen, um zuordnen zu können, welcher Gefahrstoff sich in welchen Behältern befindet. Zur Beratung kam ein Chemiker der Sandler AG an die Einsatzstelle. Telefonisch stand man außerdem mit TUIS in

Kontakt, die für Einsatzkräfte eine ständig besetzte Notfallhotline für Chemieunfälle unterhalten.

Nach Absprache entschied man sich dazu, die Stoffe mit einer Gefahrstoffpumpe in unbeschädigte Behälter umzupumpen. Aufgrund der Menge und Dickflüssigkeit einer der Stoffe zog sich der Vorgang über mehrere Stunden hinweg. Beim Wechsel auf den jeweils nächsten Stoff mussten die Pumpe und Schläuche mit ausreichend Wasser gespült werden, um eine Vermischung der Stoffe zu verhindern. Während der Arbeiten fiel nach einer Weile die Gefahrstoffpumpe mit technischem Defekt aus und es musste der Gerätewagen Gefahrgut der Feuerwehr Marktredwitz mit einem Ersatzgerät angefordert werden.

Nach Abschluss der Pumparbeiten war die Gefahr schließlich gebannt und es blieben

noch Aufräumarbeiten. Der betroffene Bereich wurde mit Bindemittel abgestreut und mit der Wärmebildkamera nochmal auf Glutnester kontrolliert. Schutzkleidung und Ausrüstung, die mit einem der Stoffe in Kontakt gekommen sein könnten, mussten speziell gereinigt und teilweise ausgemustert werden. Von einer Entsorgungsfirma wurden dafür spezielle Metallcontainer zur Verfügung gestellt.

Erst gegen Mitternacht, und somit nach rund 20 Stunden, konnten die letzten Einsatzfahrzeuge wieder einrücken. In der Spitze waren über 250 Einsatzkräfte gleichzeitig vor Ort. Auch von Polizei und Rotem Kreuz waren Spezialkräfte für Chemieunfälle vor Ort. Das Technische Hilfswerk unterstützte bei der Verpflegung, Ausleuchtung und leichtem CSA. Ein Feuerwehrmann wurde an den Händen verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

LALLEMAND
wir bilden aus!

Die Geschäftsleitung und die Belegschaft der Lallemand-DHW GmbH in Schwarzenbach bedanken sich bei der Feuerwehr der Stadt Schwarzenbach und allen hinzugerufenen Unterstützungseinheiten für die professionelle Bekämpfung des Brandes, der am 03.03.2023 Teile unserer Fabrik zerstört hat.

werde Teil unseres Teams!

LALLEMAND-DHW GmbH
Zweigniederlassung Schwarzenbach a.d. Saale
Tel. 09284 / 9 49 09-0 | info-de@lallemand.com
www.lallemand.com

SEIT 1353
Schloßbrauerei
CHR. STELZER **Jattigau**

Getränke
Schankwagen
Kühlhänger
Festzelt
Garnituren

Tel. 0 92 86 / 62 80
Fax 0 92 86 / 83 90
Alles aus einer Hand !

Für alle Bestattungsarten **Vorsorge und Hilfe im Trauerfall**
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungen „Pietät“ Hof
Frau Kunisch
Ernst-Reuter-Straße 74 · Tel. 0 92 81/7 09 20

Bestattungen „Pietät“ Rehau
Herr Seiferth
Jobststraße 10 · Telefon 0 92 83/14 66



Scheunenbrand in Weißdorf

Am 4.12.2023 wurden die Feuerwehren um 20:41 Uhr mit dem Alarmstichwort „B4 – Brand Scheune“ nach Weißdorf alarmiert.

Das Brandobjekt war eine Scheune eines ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens und Teil eines umfangreichen Gebäudeensembles, dem auch ein Wohnhaus und eine Pension angehören. Der Gebäudekomplex liegt innerhalb dichter Bebauung im Ortskern direkt an der B289 und ist keine 200 Meter Luftlinie vom Gerätehaus der Feuerwehr Weißdorf entfernt. Auf dem Nachbargrundstück befindet sich ein großes Sägewerk.

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein Anbau in Vollbrand und das Feuer hatte

bereits auf die Scheune übergegriffen. Personen befanden sich nicht mehr im Gebäude. Der Einsatzschwerpunkt war somit klar das Unterbinden der Ausbreitung auf weitere Gebäudeteile. Hierzu wurden zwei Riegelstellungen mit mehreren C-Rohren erstellt.

Um den Raum zu ordnen, wurden drei Einsatzabschnitte gebildet. Im vorderen Brandabschnitt erfolgte der Löschangriff aus Richtung der B289 über den Innenhof und die Drehleiter aus Münchberg. Der hintere Abschnitt umfasste den Bereich des Mühlwegs und des Sägewerks. Hier war die Drehleiter aus Helmbrechts positioniert.

Um die Löschwasserversorgung sicherzustellen, wurde außerdem ein Abschnitt

Wasserförderung eingerichtet. Hier wurden von den Feuerwehren Benk, Bug/Op-penroth, Förmitz und Sparneck und dem Münchberger Schlauchwagen von der Saale insgesamt sechs Schlauchleitungen gelegt.

Da die B289 durch Einsatzfahrzeuge und Schlauchleitungen unpassierbar war, wurden durch die Feuerwehren Seulbitz, Albertsreuth/Götzmannsgrün, Wulmersreuth und Weißdorf die Straßen für den Allgemeinverkehr weitläufig abgesperrt. Im späteren Verlauf wurden Kräfte teilweise durch die Feuerwehren Zell und Hallerstein abgelöst.

Die Einsatzleitung wurde vor dem Gerätehaus der Feuerwehr Weißdorf aufgebaut.

UNSER GEWEBE FÜR WAHRE HELDEN!

Theodolf Fritsche GmbH & Co. KG
 Ottengrüner Str. 86
 D - 95233 Helmbrechts
 Tel: +49 (0) 9252 9905-0 E-Mail: info@tfritsche.de

FRITSCHÉ 
 TECHNICAL TEXTILES

Wie gut kennen Sie Ihre Heimat?
 Erkunden Sie die
**FERIENREGION
 SELBITZTAL - DÖBRABERG**

Wandern, Radeln oder E-Biken Sie durch unsere schöne Natur. Dabei gibt es viel zu erleben. Machen Sie Halt an den attraktiven Ausflugszielen.

Tipps für Ihre Touren, lohnenswerte Ausflugsziele und Gastronomie-Tipps halten wir für Sie bereit!
Wir freuen uns auf Sie.

FERIENREGION SELBITZTAL-DÖBRABERG
 im Touristischen Zentrum in Naila
 Bahnhofplatz 1 95119 Naila Telefon 09282/6829 Fax 09282/6868
 ferienregion@selbitztal.de www.selbitztal.de

Schauenstein • Selbitz • Naila • Lichtenberg • Issigau • Köditz/Joditz • Schwarzenbach a.Wald



In der Fahrzeughalle wurde den Einsatzkräften ein Raum zum Aufwärmen und Ausruhen gegeben. Im Laufe der Nacht wurde hier auch die Verpflegungsstelle eingerichtet, die vom THW mit kalten und warmen Getränken und dem RKT mit warmen Würstchen, Brot und Gebäck versorgt wurde.

Aufgrund des absehbar hohen Bedarfs an Atemschutzgeräteträgern wurde durch die Feuerwehr Lipperts die Atemschutzsammelstelle aufgebaut, ergänzt durch den Abrollbehälter Atemschutz der Feuerwehr Hof. Um ausreichend Atemschutzträger vor Ort zu haben, wurde ein Löschzug bestehend aus Kräften der Feuerwehren Naila, Selbitz und Schauenstein alarmiert.

Da Minusgrade herrschten, musste immer etwas Wasser laufen gelassen werden, damit die Pumpen, Schläuche und Armaturen nicht einfrieren. Gegen die Glatteisbildung wurde Streusalz ausgebracht.

Dank des massiven Löschangriffs von mehreren Seiten konnte die Ausbreitung gestoppt werden. Das Löschen der Flammen im Inneren der Scheune gestaltete sich jedoch schwierig, da von außen keine direkte Löschwasserabgabe auf den Brandherd möglich war. Ein Innenangriff war aufgrund hoher Einsturzgefahr zu gefährlich. In der Scheune waren Holz und Pellets gelagert, die dem Feuer ausreichend Nahrung boten.

Erst der Einsatz eines Baggers sorgte für die Wende. Mit diesem konnten das Dach und Obergeschoß eingerissen werden und somit der Brandherd für einen Löschangriff freigelegt werden. Zum Abschluss wurde durch die Feuerwehr Münchberg ein Schaumteppich über die Brandstelle gelegt.

Ab etwa 1:30 Uhr konnten kontinuierlich nicht mehr benötigte Kräfte nach Hause geschickt werden. Das THW übernahm nun die Ausleuchtung. Die Sperrung der B289 wurde gegen 3:30 Uhr aufgehoben. Die Feuerwehr Weißdorf stellte bis ca. 8 Uhr eine Brandwache und musste hin und wieder kleinere Nachlöscharbeiten durchführen.



Textilmanufaktur seit 130 Jahren

EAGLE PRODUCTS[®] OUTLET

Kuscheldecken Accessoires & mehr

Hergestellt in der Region
Einkaufen in der Manufaktur

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 14.30-17 Uhr
Freitag 10 -13 Uhr
Landwehrstraße 48 - 95028 Hof
Tel. 09281/81913-33
www.dercashmereshop.de

Herrmann & Wittrock

EHRENAMT
ist Ehrensache

Ihr Vermietpartner für:
**Arbeitsbühnen
Autokrane
Stapler**

UNSERE STANDORTE UNTER:
www.wittrock-gruppe.de/standorte

Einsatz-Ticker



2.1.2023 | Gefahrstoffaustritt in Gebäude (ABC THL Chemie), Brunnenenthal



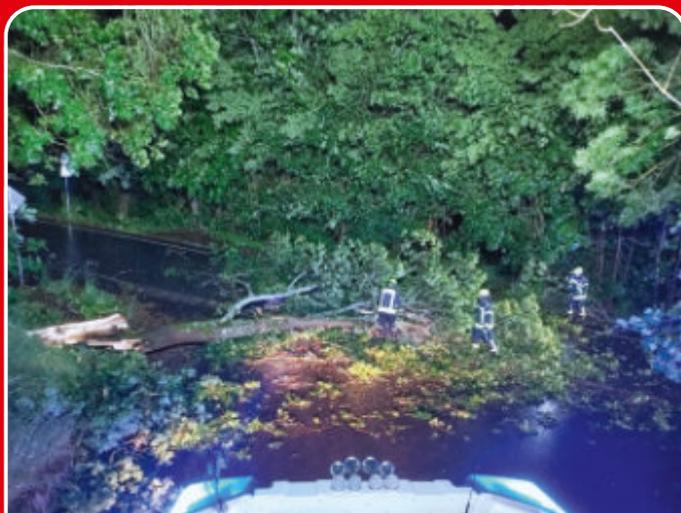
11.2.2023 | THL, Pkw in Gewässer, Weißdorf



27.2.2023 | Bei Waldarbeiten eingeklemmte Person, Mühlleithen



3.6.2023 | Kleintierrettung, Katze auf Dach, Leupoldsgrün



21.6.2023 | THL, Baum auf Fahrbahn, Lichtenberg



22.6.2023 | THL Unwetter, Keller auspumpen, Sparneck



18.7.2023 | Insekteneinsatz, THL 1, Weißdorf



26.7.2023 | Brand Lkw, A72, Hochfrankendreieck



17.9.2023 | THL, schwerer Verkehrsunfall
Münchberg, Pulschnitzberg



7.10.2023 | Brand Gebäude, Ort, Helmbrechts



7.12.2023 | Kaminbrand, Berg



14.12.2023 | THL, Öl auf Gewässer, Oberkotzau



Neues aus dem Feuerwehrmuseum

Im Oberfränkischen Feuerwehrmuseum in Schauenstein gibt es zwei größere Neuerungen.

Dabei handelt es sich einerseits um eine Ein-Achs-Handdruckspritze der Feuerwehr Trogen, die ihren Platz bei der fast baugleichen Zwei-Achs-Handdruckspritze, ebenfalls aus Trogen, im Erdgeschoss des Schlosses gefunden hat.

Zum Zweiten konnten wir das LF8 der Feuerwehr Reitzenstein übernehmen. Dabei handelt es sich um einen kubischen Mercedes LP608 mit einem Aufbau der Firma Metz, den die Gemeinde Issigau 1973 gekauft hat. Damals noch ohne europaweite Ausschreibung haben Kommandant und Bürgermeister beim Besuch in Karlsruhe kurzerhand entschlossen, dieses Fahrzeug zu kaufen. Auch wussten sie damals nicht, ob das Fahrzeug überhaupt in das Gerätehaus passt, denn ein vorher zur Be-

sichtigung anwesendes TLF passte nicht. Diesmal aber wurden nur kurze Arbeiten und ein Abriss eines Troges notwendig, damit das LF8 Platz hatte. Bis zum Jahr 2022 leistete es dann treue Dienste und bereichert nun das Museum als neues Objekt. Dieses LF8 soll jetzt noch zugelassen werden, um auch dem rollenden Museum anzugehören.

Dieses rollende Museum war aber auch sonst im vergangenen Jahr gut gefragt, so bei den Feierlichkeiten und Ausstellungen in Helmbrechts, Lippertsgrün, Oberkotzau und Hof. Aber auch in den angrenzenden Landkreisen waren wir vertreten, zum Beispiel bei der Übergabe der neuen Drehleiter in Gefrees.

Zur Wartung und Instandhaltung unserer Fahrzeuge gehören auch regelmäßige Bewegungsfahrten. Um an unser verstorbene Mitglied Tim Raml zu erinnern, haben

wir im letzten Jahr zum ersten Mal die Tim-Raml-Ausfahrt unternommen, wo wir zum Essen einen Ausflug in die Raitzschin gemacht haben. Dies hat Tim auch gerne getan.

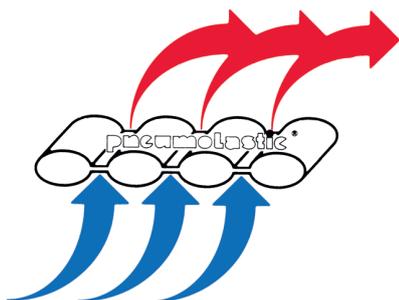
Wer Lust hat uns zu unterstützen oder einfach auch nur mal mitfahren möchte, ist herzlich gerne eingeladen.

Einen tieferen Einblick bekommt man zur Zeit auch in der Mediathek von TVO, die einen sehr schönen 15-Minuten-Beitrag bei uns gedreht haben.

TVO Spezial: Tatü Tata – Zu Besuch im Oberfränkischen Feuerwehrmuseum in Schauenstein | tvo.de



<https://www.feuerwehrmuseum-oberfranken.de/>



- Technische Textilien
- Herstellung und Vertrieb von Kunstleder
- Lohnbeschichtungen
- Thermoplastische Bänder für Nahtabdichtungen
- Ultraschall-Verbundstoffe für Sitzbezüge, Liegeauflagen, Gelenk- und Körperbandagen



pharetra®

Dr. Köcher-Gruppe
Gesellschaft für textile
Kunststoffanwendung mbH & Co.KG
D-95152 SELBITZ/BAYERN
Telefon +49 9280 / 392
Telefax +49 9280 / 5939
e-mail: info@pharetra.com
Internet: www.pharetra.com

Mehr Sicherheit kann keiner bieten.

Bewerben
Sie sich jetzt!



Danny Lenker
FF Gösmes

Sell Kulmbach



Rasim Yilmaz
FF Oberkotzau
FF Helmbrechts

Sell Helmbrechts



Christian Alber
FF Helmbrechts

Sell Helmbrechts



Gregor Guggenberger
FF Lippertsgrün

Sell Helmbrechts



www.sellgmbh/karriere

Sell GmbH | Schulstr. 21 | 95233 Helmbrechts
T 09252 960-0 | F -182 | info@sellgmbh



**Ehrenamt -
weil HELFEN einfach Spaß macht!**

Ernst-Reuter-Str. 66 b, 95030 Hof
Tel. 09281 6293-0
www.kvhof.brk.de



 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband
Hof



Ihr seid wahre Helden!

Vielen Dank an alle freiwilligen Feuerwehrkräfte in unserer Region, die ihr Bestes geben, um Leben zu retten und Schaden abzuwenden. Eure Einsatzbereitschaft und euer ehrenamtliches Engagement verdient höchste Anerkennung!



Umfrage 2023

Beleidigungen, Beschimpfungen,
Bedrohungen – Bundesweite
Befragung zu Gewalt gegen
Einsatzkräfte

Befragungsergebnisse
28.12.2023

**#Gewalt
Angehen**

DER GEWALT GEGEN
EINSATZKRÄFTE BEGEGNEN
WIR ZUSAMMEN.

Gewalt gegen Einsatzkräfte

Nicht erst seit der Silvesternacht 2022 in Berlin ist das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte in aller Munde.

Um das Ausmaß und die Details besser verstehen zu können, haben der Deutsche Feuerwehrverband und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung bundesweit eine Umfrage unter Einsatzkräften durchgeführt, an der 6.594 aktive freiwillige Feuerwehrmitglieder teilgenommen haben.

Die Ergebnisse decken sich stichprobenartig mit den anekdotischen Erfahrungen, von denen auch die Einsatzkräfte im Hofer Land berichten.

Mit 49,5 % hat fast die Hälfte der Teilnehmenden in den zurückliegenden zwei Jahren Gewalt in Form von Beleidigungen und

Beschimpfungen (91,4 %), Bedrohungen (36,2 %) oder tätlichen Angriffen erlebt.

Der Löwenanteil der Nennungen der Umfrage entfällt dabei auf verbale Gewalt. Fast 3.000 Personen wurden beschimpft oder beleidigt, 1.185 sogar bedroht.

Ein Problem, das in der Praxis immer wieder besonders oft auffällt, ist die mangelnde Bereitschaft von Verkehrsteilnehmenden Maßnahmen der Feuerwehr zur Verkehrslenkung Folge zu leisten. Hier ist es absolut an der Tagesordnung, dass Fahrzeugführende Absperrungen umgehen oder durchbrechen und im Extremfall sogar nicht davor zurückschrecken, ihr Fahrzeug als Waffe gegen Einsatzkräfte einzusetzen. Feuerwehrleute, die bei der Verkehrsabsicherung angefahren wurden, de-

nen über die Sicherheitsstiefel gefahren wurden oder die sich gerade noch mit einem Sprung in Sicherheit bringen konnten, sind leider keine Seltenheit.

Auch im Landkreis Hof ist es bereits vorgekommen, dass ein mit Blaulicht zur Straßensperre eingesetztes Feuerwehrfahrzeug von Unberechtigten weggefahren wurde, um eine Durchfahrt zu erzwingen. Da passt es ins Bild, dass laut Umfrage 86,6 % der Täter augenscheinlich nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss standen. Auch handelt es sich zu 88,8 % um Einzelpersonen.

Aber auch im Internet sind Feuerwehren Beschimpfungen und Beleidigungen ausgesetzt. Beispielsweise von Bürgern, die ihren Unmut über durch die Feuerwehr ge-

Ludwig
FEUERSCHUTZ

- 🔗 Feuerwehrausrüstungen
- 🔗 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🔗 Rosenbauer Drehleitern
- 🔗 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🔗 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer





Gewalt gegen Einsatzkräfte

28.12.2023

Umfrage – die Kernaussagen:

1. Gewalt ist kein Einzelfall:

49,5 Prozent der Teilnehmenden an der Umfrage hatten als aktives Feuerwehrmitglied in den vergangenen zwei Jahren bereits Gewalt in Form von Beleidigungen, Beschimpfungen, Bedrohungen oder tätlichen Angriffen erlebt. Es handelt sich demnach um ein massives Problem, das – leider – zum Einsatzalltag der Feuerwehrkräfte dazugehört.

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Teilmenge der Befragten, die angegeben haben, im Einsatz Gewalt erlebt zu haben:

2. Verbale Gewalt dominiert:

- Eine große Rolle spielt vor allem die verbale Gewalt: Mit Abstand am häufigsten wurden von mehr als 90 Prozent der Befragten Beschimpfungen und Beleidigungen mit Worten und Gesten in den vergangenen zwei Jahren erlebt.
- Einschüchterung und Bedrohung mit Worten sowie Gesten wurden von 36 Prozent der Befragten berichtet. 16 Prozent berichten über die sozialen Medien beleidigt oder beschimpft worden zu sein, jeweils bezogen auf die vergangenen zwei Jahre.

3. Zwei Drittel erlebten Verweigerung, Widersetzen, keine Kooperation:

Zwei Drittel (66 Prozent) der befragten Einsatzkräfte haben in den vergangenen zwei Jahren Erfahrungen mit Verweigerungen, Widersetzen oder fehlender Kooperation im Rahmen von Einsätzen gemacht.

4. Über einem Drittel wurde Anfahren mit Fahrzeugen angedroht:

Etwas mehr als ein Drittel (35,9 Prozent) der Befragten berichteten, dies in den vergangenen zwei Jahren erlebt zu haben. Diese Form von Gewalt kommt insbesondere bei Einsätzen im Straßenverkehr zum Ausdruck, wo ein Anteil von fast 78 Prozent der Befragten Gewalt erlebt hat.

5. 14 Prozent wurden mit Feuerwerkskörpern beworfen:

Rund 14 Prozent der Befragten haben rückgemeldet, diese Situation bereits erlebt zu haben – und zwar nicht nur zu Silvester.

6. Täterinnen oder Täter sind überwiegend Einzelpersonen; Alkohol- oder Drogeneinfluss spielte praktisch keine Rolle:

Anders als Medienberichte vermuten lassen – zum Beispiel zur Silvesternacht in Berlin und anderen Großstädten – zeigt sich, dass Gewaltvorfälle typischerweise kein Gruppenphänomen sind. Sie werden in der Mehrzahl von Einzeltätern und -täterinnen begangen. Ebenso überrascht, dass Alkoholkonsum nicht als bedeutsamer Auslöser von Gewalt zu werten ist.

- Einzeltäterinnen und Einzeltäter dominieren: 89 Prozent der Befragten gaben an, bei ihrer zuletzt erlebten Situation Opfer von Einzeltäterinnen oder Einzeltätern gewesen zu sein. Nur 15 Prozent

1/2

Gewalt gegen Einsatzkräfte

der Befragten hatten es mit Gruppen von Täterinnen und Tätern zu tun.

- Alkohol- oder Drogeneinfluss spielt geringe Rolle: Nur 13 Prozent der Befragten berichteten, die Täterin oder der Täter habe erkennbar unter Alkohol- oder Drogeneinfluss gestanden.

7. Keine Vorhersehbarkeit der Taten:

89 Prozent der Befragten gaben an, dass die als am schlimmsten empfundene Situation für sie aufgrund der Einsatzmeldung bzw. Einsatzlage nicht vorhersehbar war.

8. Gewalt bei Einsätzen im Straßenverkehr am häufigsten:

78 Prozent der Befragten gaben an, Gewalt beim Einsatz im Straßenverkehr erlebt zu haben. Jeweils über ein Drittel hat bei technischen Hilfeleistungen und Bränden Gewalt erlebt.

9. Unterschiedliches Meldeverhalten:

78 Prozent der von Gewalt Betroffenen hatten den als am schlimmsten empfundenen Vorfall innerhalb der Feuerwehr gemeldet, aber nur 38 Prozent zeigten ihn auch bei der Gemeinde oder Polizei an. Wer den Vorfall nicht anzeigte, gab vor allem mangelnde Erfolgsaussicht und Scheu vor zusätzlichen Belastungen an. Immerhin 9 Prozent derjenigen, die nicht angezeigt hatten, gaben Interesslosigkeit der Gemeinde oder der Polizei als Grund an.

#Gewalt
Angehen

DER GEWALT GEGEN
EINSATZKRÄFTE BEGEGNEN
WIR ZUSAMMEN.

störte Nachtruhe mit Beschimpfungen in den Sozialen Medien auslassen. Das Fazit der Befragung lässt sich klar benennen: Feuerwehrleute sind im Rahmen ihrer freiwilligen Tätigkeit viel zu häufig psychischer Belastung durch Beleidigungen, Beschimpfungen und Bedrohungen ausgesetzt. 80 Prozent der Befragten empfinden vor allem die Respektlosigkeit und mangelnde Wertschätzung als schlimm. Diese Belastung ist absolut inakzeptabel. Einsatzkräfte müssen bei ihrer Tätigkeit bereits vielschichtigem psychi-

schem Druck standhalten. Sie benötigen den Rückhalt und Respekt ihrer Mitmenschen, den sie sich durch ihr ehrenamtliches Engagement im Sinne des Gemeinwohls verdient haben. Schlägt den Aktiven jedoch zunehmend Hass entgegen, werden sich in Zukunft immer weniger Menschen finden, die Anderen helfen

wollen, jederzeit und ohne eine Gegenleistung zu erwarten – außer ein klein wenig Respekt.

Pressekontakt:

Deutscher Feuerwehrverband
Silvia Oestreicher
Telefon: +49-170-4756672
E-Mail: oestreicher@dfv.org

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Britta Iballd
Telefon: +49-30-13001-1414
E-Mail: presse@dguv.de

2/2

**JETZT
KARRIERECHANCEN
ENTDECKEN**

Verwaltung & Produktion



www.tenowo.com/karriere

Standorte in Deutschland:
Hof | Reichenbach | Mittweida



TENOWO
NONWOVENS
Member of **HOFTEX GROUP**

**HITZEBLOCKER!
UNSERE VLIESTOFFE
SCHÜTZEN
FEUERWEHRLEUTE**

TENOWO GmbH
Fabrikzelle 21 • 95028 Hof



A-001-902-0101-DE | 240507

Unimog und MB Trac bei den Feuerwehren im Landkreis Hof

Mit der immer weiter steigenden Anzahl von Vegetationsbränden gibt es auch einen größer werdenden Bedarf nach hoch geländegängigen Fahrzeugen. Der nachfolgende Artikel gibt einen Über-

blick über solche im Landkreis vorhandenen Fahrzeuge verschiedener Typen.

Unimog

Der Unimog steht für höchste Einsatzbereitschaft im Gelände. Dank Allradantrieb mit Differenzialsperren, Portalachsen und einem geschweißten Rahmen kommen sie an nahezu jeden Einsatzort. Der hochgeländegängige Unimog ermöglicht ex-

trem niedrige Fahrgeschwindigkeiten, auch in schwierigstem Terrain. Der Unimog (Akronym für Universal-Motor-Gerät) ist eine Fahrzeugbaureihe von Mercedes-Benz. Konstruiert ist der Unimog als allradgetriebener Geräteträger und Klein-Lkw mit Portalachsen und wird vor allem

in der Land- und Forstwirtschaft, beim Militär und für kommunale Aufgaben in 160 Ländern eingesetzt. Ab 1951 wurde der Unimog im Werk Gaggenau gebaut, bevor 2002 die Produktion ins Mercedes-Benz-Werk Wörth wechselte.

Quelle: Wikipedia, www.henne-unimog.de



Unimog U 1300 L LF 8, Aufbau Paul Ludwig, FF Helmbrechts, jetzt FF Baierngrün

- Unimog U 1300 L, 124 kW bzw. 168 PS, Hubraum 5636 cm³, Baujahr 1986
- EZ 21.4.1986
- LF 8 bei der FF Helmbrechts bis März 2015, jetzt läuft es als TSF bei der FF Baierngrün der Stadt Helmbrechts,
- Ausrüstung: Normausrüstung LF 8 jedoch ohne Atemschutzgeräte
- Standort bei der FF Baierngrün seit Mai 2015
- Der Unimog U 1300 L, LF 8 ersetzte im Jahr 1986 ein Löschgruppenfahrzeug
- LF 8 Opel Blitz, Aufbau Magirus, Baujahr 1964.



Unimog U 406 der FF Dreschersreuth, Stadt Helmbrechts

- Unimog U 406, 62 kW bzw. 84 PS, Hubraum 5636 cm³, Baujahr 1978
- EZ 1.6.1978
- Zugfahrzeug für den Tragkraftspritzenanhänger und für das Heuwehrgerät der FF Dreschersreuth seit dem 3.11.1988.
- Der Unimog 406 wurde im Jahr 1987 von der Firma Fränkische Licht- und Kraftversorgung AG, Bamberg gekauft und als Feuerwehruzugfahrzeug durch Eigenleistung für die FF Dreschersreuth umgebaut.



Unimog TLF 2000, Aufbau Rosenbauer, FF Issigau

- Unimog U 1700 L, 124 kW bzw. 168 PS, Hubraum 5675 cm³, Baujahr 1983
- Tankinhalt 2.000 Liter
- Pumpenleistung 3.000 L/min.
- Dachwerfer 1.800 L/min.
- EZ 26.1.1983

Durch einen geplanten Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit zwei Stellplätzen wurde der Gemeinde im Jahr 2012 ein wasserführendes Feuerwehrfahrzeug empfohlen. Die FF Issigau konnte im Internet einen gebrauchten Unimog TLF 2000 mit Rosenbauer Aufbau ausfindig machen. Das TLF 2000 stand in der südtiroler Gemeinde Mitterolang. Im Mai wurde der Unimog gekauft und nach Issigau überführt. Bis zum Dezember 2012 wurde durch Eigenleistung das TLF auf die Belange der Feuerwehr Issigau umgerüstet bzw. umgebaut. Am 1.1.2013 war die Indienststellung bei der Feuerwehr Issigau. Das Fahrzeug ist bis heute im Dienst.



Waldbrand Steinachklamm LKR KU

Mercedes-Benz MB Trac

Der MB Trac 65/70 ging 1973 in Serie. Schon auf der DLG-Ausstellung 1972 gezeigt, hatte er mit seinem Konzept viel Aufsehen erregt. Viele vom Unimog übernom-

mene Bauteile gaben die Richtung vor. Allradantrieb in hohen Portalachsen ergab viel Bodenfrieheit und guten Vortrieb, der Vorderachsantrieb war abschaltbar. Die mittig angeordnete Kabine sorgte beim

Fahrer für gute Übersicht nach allen Seiten, ein vollwertiger Beifahrersitz stand ebenfalls zur Verfügung.

Quelle: www.fahrzeugseiten.de



MB Trac der FF Quellenreuth, Stadt Schwarzenbach a.d. Saale

- Mercedes-Benz MB Trac 65/70, 48 kW bzw. 65 PS, Hubraum 3782 cm³, Baujahr 1975
- EZ 1.6.1978

- Offizielles Zugfahrzeug für den Tragkraftspritzenanhänger der FF Quellenreuth seit 1980

Im Jahr 1975 beschaffte die damals noch selbstständige Gemeinde Quellenreuth

den Mercedes-Benz MB Trac in der Standardlackierung hellgrau für den Winterdienst in der Gemeinde. Schon damals diente der MB Trac neben dem Winterdienst auch als Zugfahrzeug für den Tragkraftspritzenanhänger TSA der Gemeinde. Im Zuge der Eingemeindung nach Schwarzenbach a.d. Saale wurde der MB Trac durch einen neuen Mercedes-Benz Unimog ersetzt. Der MB Trac wurde ab 1980 nur noch für die Feuerwehr Quellenreuth verwendet und in rot RAL 3000 umlackiert. Da der MB Trac sehr robust und zuverlässig ist, schätzen die Quellenreuther Kameradinnen und Kameraden das Fahrzeug sehr, es ist bis heute im Einsatz.

Bilder: Feuerwehr Helmbrechts, Feuerwehr Quellenreuth, Reiner Hoffmann, Markus Zemsch

Bericht: Reiner Hoffmann, Ehrenkreisbrandrat



TÜV SÜD – immer in Ihrer Nähe!

Gesetzliche Leistungen

- Hauptuntersuchung (inkl. Abgasuntersuchung)
- Änderungsabnahmen und Vollgutachten

Weitere Leistungen

- Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten

TÜV SÜD Service-Center Hof

Erthofer Straße 75 • 95032 Hof
Tel.: 09281 7799261

Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 12:30–17:00 Uhr
Sa 09:00–12:00 Uhr

TÜV SÜD Service-Center Hof-West

Fuhrmannstraße 7 • 95030 Hof
Tel.: 09281 66499

Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 12:45–16:30 Uhr
Sa 09:00–12:00 Uhr

Jetzt
QR-Code
scannen und
Termin verein-
baren!



www.tuvsud.com/de

TÜV®



WETTBEWERB

#UpcyclingImHoferLand

ABFALLZWECKVERBAND
AZV
STADT UND LANDKREIS
HOF

Wir suchen die **zwölf besten Upcycling-Projekte** aus dem Hofer Land.

WIE fotografiert, mit **Teilnahmeformular** an info@azv-hof.de
Betreff **#UpcyclingImHoferLand**

WER Personen, Klassen, Gruppen, Vereine aus der Stadt und dem Landkreis Hof.

GEWINN 12 x 150 € und Abdruck im Abfallkalender 2025

WANN **Einsendeschluss 15.08.2024**

Teilnahmebedingungen und mehr unter: www.azv-hof.de



Noch Fragen: 09281/7259-16 • info@azv-hof.de • [f](#) [i](#)

Abnahme der Jugendflamme in Carlsgrün



Am 21.10.2023 fand in Carlsgrün die Abnahme der Jugendflamme statt. Landrat Dr. Oliver Bär eröffnete die Abnahme und wünschte allen Teilnehmenden viel Erfolg. Insgesamt 120 Jugendfeuerwehrleute aus 30 Feuerwehren stellten sich den Prü-

fungen. 52 legten die Stufe I ab, 56 die Stufe II und zwölf die Stufe III. Je Stufe galt es unterschiedliche Aufgaben zu absolvieren. Bei der Stufe I mussten drei Knoten oder Stiche angefertigt, ein C-Schlauch möglichst gerade ausge-

worfen, ein Unterflurhydrant mittels Hinweisschild aufgefunden und eine Krankentrage bereitgestellt werden. Außerdem galt es, die Zusammensetzung eines Notrufs und die Handhabung von Verteiler und Strahlrohren zu erklären.



FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE



Die Stufe II beinhaltete Fahrzeug- und Gerätekunde, Verkehrsabsicherung, setzen eines Standrohres, kuppeln zweier A-Saugschläuche, kuppeln einer 90 Meter C-Leitung und eine Übung mit dem Rettungsspreizer.

Bei der Stufe III musste ein Schauminsatz und eine Leitung über einen simulierten Graben aufgebaut werden. Außerdem musste eine Präsentation vorgetragen werden, die bereits im Vorfeld vorbereitet wurde.

Alle Teilnehmenden legten die Jugendflamme mit Erfolg ab und konnten somit im Anschluß ihre Abzeichen in Empfang nehmen, die von Kreisbrandrat Marco Kolbinger, Kreisbrandmeister für Jugendarbeit Florian Strobel und dem Carlsgrüner Kommandanten Armin Rosenberger überreicht wurden. Die 120 Teilnehmenden kommen aus den

Jugendfeuerwehren Bad Steben, Berg, Bernstein, Bobengrün, Brunnenthal, Carlsgrün, Eisenbühl, Enchenreuth, Feilitzsch, Gösmes, Geroldgrün, Joditz, Köditz, Kleinschwarzenbach, Langenbach, Lich-

tenberg, Münchenreuth, Marxgrün, Naila, Obersteben, Rehau, Rudolphstein, Selbitz, Sparneck, Steinbach, Straßdorf, Thierbach, Trogen, Weißdorf und Zedtwitz.



Neuanschaffungen



Mannschaftstransportwagen MTW

Funkrufname: Florian Enchenreuth 14/1
Fahrgestell: Ford Transit Custom
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Schäfer
Besatzung: 1/8

Ausstattung und Beladung:

- Verkehrsabsicherung
- Kleinlöschgerät
- Faltpavillon
- Tischgarnitur



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20

Funkrufname: Florian Konradsreuth 40/1
Fahrgestell: MAN TGM 13.290 4x4 BL
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Schlingmann
Besatzung: 1/8

Ausstattung und Beladung:

- Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000
- Löschwasserbehälter 2.200 Liter
- Schaummitteltank 120 Liter
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- LED-Heckabsicherung
- Rückfahrkamera
- 4 Pressluftatmer im Mannschaftsraum
- Hygienewand
- Mechanische Leiterentnahmehilfen
- Einpersonenspindel Schlauch und Verkehrsabsicherung



Gerätewagen Hochwasser V-LKW

Funkrufname: Florian Naila 56/1
Fahrgestell: MAN TGM 13.250 4x4 BL
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Freytag Karosseriebau
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- 12 Chiemsee-Pumpen mit je 1.800-Liter-Förderleistung
- 6 Mini-Chiemsee-Pumpen mit je 1.500-Liter-Förderleistung
- 3 Notstromaggregate
- 9 Beleuchtungsgruppen

Rollcontainer:

- 6 x Pumpen (2 x Chiemsee Pumpen mit Zubehör, Beleuchtung)
- 3 x Energie (Notstromaggregat, Beleuchtung, 2 x Mini-Chiemsee Pumpen)
- 1 x Zusatzausrüstung (Verkehrsleitkegel, Blitzleuchten, Personenschutzschalter, Werkzeuge)
- 1 x Transport leer



Gerätewagen Logistik 1 GW-L1

Funkrufname: Florian Feilitzsch 55/1
Fahrgestell: Iveco Daily 70C18HIP 4x2
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Junghanns Fahrzeugbau
Besatzung: 1/2

Ausstattung und Beladung:

- Lichtmast
- Verkehrssicherungssatz

Rollcontainer:

- 1 x Strom/Licht (Stromerzeuger RS 14, LED Großflächenleuchte, LED Flutlichttrage)
- 1 x Wald- & Vegetationsbrand (Waldbrandpumpe, B- und C-Schläuche, Armaturen, Waldbrandset)
- 2 x Unwetter/Sturmschaden (2 Hochleistungs- und 2 Tauchpumpen, Wassersauger, Kettensäge)
- 1 x Schnelleinsatzzelt/Löschpulver (Einsatzzelt, Zeltheizung, Garnituren, 50 kg Löschpulver)
- 1 x Ölbinder Straße (10 Säcke Ölbinder, 20 Övliestücher)
- 1 x Ölspur/Auffangen (5 Auffangbehälter, 2 Mulden, 2 Schaufeln, 3 Besen, 1 Streuwagen)
- 1 x Leerbox (Transport von gebrauchten Geräten/Schläuchen/Material)

Diese 112°-Ausgabe finden Sie auch als E-Paper unter www.112grad.de/broschueren





Automatische Drehleiter mit Korb DLA(K) 23/12

Funkrufname: Florian Helmbrechts 30/1
Fahrgestell: Mercedes-Benz Atego 1630 F
Feuerwehrtechnischer Aufbau:
 Rosenbauer
Besatzung: 1/2

Ausstattung und Beladung:

- neigbarer Korbarm
- elektrisch steuerbarer Korbwerfer mit Schaumstrahlrohr
- Stromerzeuger 14 kVA
- Überdruckbelüfter
- 2 Atemschutzgeräte
- Sprungpolster
- Gerätesatz Höhensicherung
- Schleifkorb-, Schaufel- und Schwerlasttrage



Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Funkrufname: Florian Brunenthal 44/1
Fahrgestell: Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI 4x4
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Furtner & Ammer
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Tragkraftspritze PFPN 10-1500 Rosenbauer Fox
- Stromerzeuger 6,5 kVA
- Wärmebildkamera
- Lichtmast
- Hochdruckschaumfeuerlöscher Micro-CAFS
- Motorkettensäge
- Tauchpumpe TP 4/1



Mannschaftstransportwagen MTW

Funkrufname: Florian Martinlamitz 14/1
Fahrgestell: VW Transporter

Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser TSF-W

Funkrufname: Florian Martinlamitz 46/1
Fahrgestell: Iveco Daily
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Ziegler
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- 800-Liter-Löschwasserbehälter
- Tragbare Feuerlöschkreiselpumpe
- Stromerzeuger
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Rückfahrkamera
- Hygieneboard



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20

Funkrufname: Florian Oberkotzau 40/1
Fahrgestell: MAN TGM 13.290 4x4 BL
Feuerwehrtechnischer Aufbau:
 Schlingmann
Besatzung: 1/8

Ausstattung und Beladung:

- Löschwasserbehälter 2.200 Liter
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- 4 Pressluftatmer im Mannschaftsraum
- Hydraulischer Rettungssatz
- Rettungsplattform
- Wärmebildkamera
- Überdrucklüfter
- Sprungretter
- Kettensäge
- Einpersonenhaspeln Schlauch und Verkehrsabsicherung

Magazin des KfV Hof e.V.
28. Ausgabe, Jahrgang 2024

Herausgeber:

112-Grad-Medien
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 Tel. 0 82 05/96 96 10
 Fax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad.de

Redaktionsleitung:

KBR Marco Kolbinger,
 Sascha Ploss, Thomas Schaller,
 Andreas Hentschel, Frank Tietke, Jochen Linz,
 Philipp Börner, Andreas Sprenger
 Kontakt zur Redaktion:
 presse@kfv-hof.de

Bildnachweis:

Feuerwehren im Landkreis Hof

Gestaltung und Herstellung:

112-Grad-Medien, 86453 Dasing
 www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 7.000 Exemplare

Druck: Onlineprinters GmbH
 91413 Neustadt a. d. Aisch

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.



Hilfskonvoi Ukraine

Im Zuge der vom Ministerrat beschlossenen Bayerischen Ukrainehilfe, startete am 20.3.2023 der 1. Organisationsübergreifende Bayerische Hilfskonvoi in Richtung polnisch-ukrainische Grenze. Mit dabei waren auch Kameraden der Feuerwehr Naila mit dem neuen vom Katastrophenschutz des Freistaats Bayern beschafften Gerätewagen.

Los ging es am Montagmorgen nach Unterschleißheim, um dort die Lkw mit Hilfsgütern für die Ukraine zu beladen. Anschließend ging es zum gemeinsamen Treffpunkt nach Bayreuth. Als alle Fahr-

zeuge von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Rotes Kreuz am Sammelpunkt angekommen waren, ließ es sich der Bayerische Staatssekretär Sandro Kirchner nicht nehmen, die 29 am Hilfskonvoi beteiligten Einsatzkräfte persönlich auf ihre lange Reise zu verabschieden. Weiterhin waren der THW-Landesbeauftragte Dr. Fritz Helge Voß, sowie vom Landesfeuerwehrverband der Vorsitzende Johann Eitzinger und der Geschäftsführer Uwe Peetz gekommen, um allen Kameraden eine gute und unfallfreie Fahrt zu wünschen.

Nach einer kurzen Übernachtung in der Turnhalle der Bundespolizei ging es bereits um 4 Uhr am Dienstagmorgen für die 14 Fahrzeuge weiter in Richtung Polen. Vorbei am heimischen Autobahndreieck „Bayerisches Vogtland“ und einem Tankstopp bei Görlitz, wurde kurz vor 10 Uhr die deutsch-polnische Grenze passiert. In der Nähe von Breslau ging dann erstmal nichts mehr. Vollsperrung auf der Autobahn aufgrund eines Feuerwehreinsatzes der polnischen Kollegen. Am Ende stand der Konvoi rund fünf Stunden im Stau. Da das geplante Tagesziel nun

Löhner Metallbau
Mittelklingensporn 5 – 95119 Naila
www.loehner-metallbau.de

Die Metallarchitekten

Ihr Systemlieferant für Industrie und Handwerk

KIRRBACH GmbH
info@kirrbach.eu
www.metallarchitekten.de

Kirrbach GmbH • Feldstraße 45 • 95152 Selbitz
Tel. 09280 98107-0 • Fax 09280 98107-49



nicht mehr erreichbar war, musste nach einer Ausweichunterkunft für die Nacht gesucht werden.

Der polnische Ansprechpartner organisierte ein Behelfsquartier in der kleinen, ca. 300 Einwohner zählenden Ortschaft Niesdrowitz. Die Kameradinnen und Kameraden der örtlichen Feuerwehr räumten in der Nacht kurzerhand ihr Gemeindehaus aus und hießen die Gäste auch mit Verpflegung herzlichst willkommen. Der örtliche Kommandant fand hier bei der Begrüßung die passenden Worte: „Wir sind eine Familie. Da hilft man sich,

egal wann der Anruf kommt“. Am nächsten Morgen ging es dann weiter auf die letzte Etappe. Am Nachmittag wurde schließlich das Ziel, die Berufsfeuerwehr in Rzeszow, erreicht und mit dem Abladen der Fahrzeuge begonnen. Die transportierten Hilfsgüter umfassten zwei Feuerwehrfahrzeuge, eine Feldküche, ausgerangierte Feuerwehreinsatzkleidung und Stiefel, Aufenthaltszelte, Heizgeräte, mobile Tankstellen, Notstromaggregate, Taschenwärmer uvm.

Die Teilnehmenden am Hilfskonvoi wurden im Juni bei der Verleihung des Bayeri-

schen Engagiert-Preises 2023 in München für ihren Einsatz mit dem Sonderpreis des Innenministers ausgezeichnet. Joachim Herrmann Herrmann betonte in seiner Laudatio, dass es nicht selbstverständlich sei, dass Menschen mehrere Tage weit weg von ihren Familien quer durch Europa reisen, um anderen Menschen in Kriegsgebieten zu helfen. Eröffnet wurde der Abend der Preisverleihung mit dem vom Landkreis Hof produzierten Ehrenamtssong „Mit Herz und Hand“. So zeigte sich der Landkreis Hof auch hier von seiner besten Seite.



Hand in Hand für die Sicherheit im Land!

Die Stadt Selbitz bedankt sich bei alle Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz rund um die Uhr.

Stefan Busch
Erster Bürgermeister der Stadt Selbitz

**SEI TEIL EINER
BESSEREN WELT.
MIT EINEM JOB
BEI DENNREE.**

Hier informieren
und bewerben:



**JETZT BEWERBEN.
DENNREE.DE/KARRIERE**





Bayerisches Kontingent in Griechenland

Martin Schödel, seit 40 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Münchenberg, engagiert sich seit einigen Jahren im Verein Waldbrandteam e.V. und hat auch schon Informationstage zum Thema Wald- und Vegetationsbrände organisiert. Nun hatte er im Sommer 2023 die Gelegenheit, sein Wissen und Können als Mitglied des Bayerischen Kontingentes bei den Waldbränden in Griechenland zu vertiefen.

Am 27.6.2023 startete das aus 20 Männern und Frauen bestehende Bayerische Kontingent im Rahmen des Pre-Positioning-Programmes der EU von München aus nach Griechenland. Verabschiedet wurde das Team vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann.

Schon Wochen vor dem Einsatz waren zahlreiche Mitarbeiter der Staatlichen Feuerwehrschar zusammen mit anderen Einheiten damit beschäftigt, den Einsatz zu planen und zu organisieren. Erste Hauptaufgabe war es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu suchen und auszuwählen. Aus über 100 Bewerberinnen und Bewerbern wurden rund 35 Feuerwehrleute ausgesucht, die für den Einsatz geschult wurden. Dabei waren auch Teilnehmer, die als Nachrücker und Reserve eingeplant wurden.

Neben dem Personal musste auch die gesamte Ausrüstung von der Uniform bis zu den Fahrzeugen konzipiert und beschafft werden. Darüber hinaus waren viele organisatorische Fragen wie zum Beispiel die

Festlegung der Fahrtroute, Buchung der Fähre und der Rückflugtickets und vieles mehr zu berücksichtigen. Auf diesem Gebiet konnten sehr wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, da ein solcher Einsatz für alle Beteiligten eine Premiere war.

In Griechenland angekommen, wurde das Bayerische Kontingent in einem Hotel untergebracht und war auf der Feuerwache des antiken Olympia stationiert. Der Einsatzbefehl lautete: „Unterstützung der lokalen Einsatzkräfte bei der Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden“. Es war aber schon im Vorfeld geplant, an Tagen ohne konkreten Einsatz Ausbildungen im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung abzuhalten und dabei den en-



Landkreis Hof
wir sind Heimat



- Scania-Servicepartner
- Service für alle Nutzfahrzeuge
- Wabco-Service-Point
- AU/SP
- Fahrtschreiber-Service (analog + digital)
- Tankwagen-Innenreinigung

Mit SCANIA sicher zum Einsatz

Scheibenacker 1 · 95180 Berg
Tel. 0 92 93/8 08 48 · Fax 0 92 93/8 08 49
info@lc-lauterbach.de · www.lc-lauterbach.de





gen Erfahrungsaustausch mit den griechischen Kollegen zu suchen.

Da es kurz vor dem Eintreffen in der Region außergewöhnlich viel geregnet hatte, kam es für die Bayerischen Kameradinnen und Kameraden über den gesamten Zeitraum zu keinem realen Einsatz. Zwar wurde das Kontingent mehrmals zur Unterstützung angefordert, musste jedoch noch während der Anfahrt die Alarmfahrt wieder abbrechen.

Dennoch hatten die Kameradinnen und Kameraden an allen Tagen einen vollen Dienstplan. Nach der morgendlichen Sicherheitseinweisung und der Überprüfung von Fahrzeugen und Ausrüstung gab es ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm.

Neben Theorieeinheiten durch griechische Kollegen und eigene Ausbilder gab es auch fast täglich Einsatzübungen mit griechischen Einheiten. Dabei kamen zum Teil erhebliche Unterschiede in der Herangehensweise zu Tage. Begründet war dies in der Regel durch die unterschiedlichen Rahmenbedingungen zwischen Griechenland und Bayern. Der Aufbau des Waldes, die Besiedelung des Landes und die Struktur des Feuerwesens unterscheiden sich zum Teil deutlich, so dass auch die Strategie und Taktik bei der Vegetationsbrandbekämpfung nicht die gleiche sein kann. Dadurch haben die Teilnehmer viele neue Erfahrungen, Eindrücke und Erkenntnisse gewinnen können, die sie in ihre Arbeit und ihre

Schulungen in Bayern mit einfließen lassen werden.

Abgerundet wurde das Ausbildungsprogramm durch die Besichtigung griechischer Löschhubschrauber und Löschflugzeuge, verbunden mit einer Einweisung in deren Arbeitsweise sowie Besuchen der Feuerwachen Patras und Pyrgos. Außerdem stand ein Besuch am Ort einer Brandkatastrophe in Artemida auf dem Programm.

Die Rückreise hat das Team am 16.7.2023 per Flugzeug angetreten, um den ehrenamtlichen Auslandseinsatz nicht noch weiter auszudehnen. Die Fahrzeuge wurden per Sattelschlepper durch eine Spedition nach Hause gebracht.

KOCH Tauperlitz

Transporte

- Nah- und Fernverkehr
- Tiefadertransporte
- Sand
- Kies
- Humus
- Rindenmulch
- Rundkies
- Findlinge
- Granitplitter
- Granitpflaster
- Quadersteine für Trockenmauern

- Erdarbeiten aller Art mit
- Minibagger
- Bagger
- Radlader
- Silowalzen

www.KOCH-Tauperlitz.de

KOCH GmbH • Dorfstr. 1 • 95182 Tauperlitz
Tel. 0 92 81 / 86 05 87 -0 • eMail: info@koch-tauperlitz.de

Mödl

Brandschutz- und Rettungstechnik

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH

Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

holmatro

mastering power

www.holmatro-bayern.de



Herausforderung für Atemschutz-Geräteträger

Neben dem Firefighter Stairrun im Berliner Park Inn Hotel gibt es auch im Bayerischen Oberstdorf ein atemberaubendes Event für Atemschutz-Geräteträger. Veranstaltungsort ist die imposante Heini-Klopper-Schanze, die drittgrößte Skiflugschanze der Welt. Der Schanzenlauf Oberstdorf fand am 21.10.2023 statt.

Die Zweierteams starteten in kompletter Schutzkleidung und mit angelegtem Atemschutzgerät im Auslaufbereich der Schanze und begannen ihren Aufstieg. Die Herausforderung bestand darin, abwechselnd

links und rechts der Schanze auf dafür vorgesehenen Treppen zu steigen. Für den Übergang von der Schanze auf den Schanzenzientisch war ein eigens dafür aufgebauter Treppenturm aus Gerüstteilen bereitgestellt.

Der Weg zum Gipfel der Schanze ist steil und anspruchsvoll. Die letzten Stufen sind beeindruckende 31 cm hoch, bevor der höchste Punkt erreicht wird. Insgesamt galt es, 1.006 Stufen zu bewältigen, was einem Höhenunterschied von 162 Metern und Steigungen von bis zu 81% entspricht.

Kevin Korczyk von der Feuerwehr Münchenberg und Martin Schuberth von der Feuerwehr Helmbrechts absolvierten diese Strecke in 14 Minuten und 7 Sekunden. Insgesamt haben sich fünf Teams aus dem Landkreis Hof erfolgreich dieser außergewöhnlichen Herausforderung gestellt, darunter zwei Teams aus Burkersreuth, sowie je ein Team aus Straas und Döhlau. Von 240 gestarteten Teams konnten 32 das Ziel nicht erreichen.

INNOVATIVE METALLBE- UND VERARBEITUNG

HIGHTECH-VERFAHREN AUS OBERFRANKEN

- ✶ Laserschneiden
- ✶ Brenn- und Plasmaschneiden
- ✶ Biegen, Schweißen, Drehen und Fräsen
- ✶ Oberflächenbehandlung in Pulverbeschichtung
- ✶ Nasslackierung
- ✶ Individuelle Kundenprojekte
- ✶ Entwicklung von Prototypen



GEBELEIN
Laser und Biegetechnik

Oberklingensporn 1
95119 Naila
Tel. (+49-9282) 93288-0
info@gebelein-gmbh.de
www.gebelein-gmbh.de

Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen



böhme
Für eine saubere Umwelt

Containerdienst - Aktenvernichtung
Kanalservice - Abscheiderservice
Sonderabfallentsorgung
Abfallverwertungszentrum

Willy Böhme GmbH & Co. KG, Städte- und Industriereinigung
Neukühschwitz 27, 95111 Rehau
Telefon: 09283/1011, E-Mail: info@willy-boehme.eu
www.willy-boehme.eu



STRABAG

WORK ON PROGRESS

STRABAG AG Direktion Bayern Nord
Bereich Kulmbach
 An der Autobahn 8
 95512 Neudrossenfeld
 Nico Köhler, Tel. 09203/6898-110
 Nico.koehler@strabag.com

Bau auf deine Region. Im Team.

Werde Teil unseres stetig wachsenden Teams

- Wir, der Bereich Kulmbach der Strabag AG, verstehen uns als familiäres mittelständisches Unternehmen mit einem starken Konzern im Rücken. Unsere Baustellen sind ausschließlich in **Oberfranken**, daher können wir unseren Mitarbeitern einen **heimatnahen Arbeitsplatz** mit allen Vorzügen des Konzerns bieten. Bezahlung nach **Tarifvertrag**, 30 Tage Urlaub sowie Weihnachten und Silvester arbeitsfrei, Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen, sowie zahlreiche Vergünstigungen, z. B. T-Mobile Firmenvertrag, Sonderkonditionen für Strom und Gas, Corporate Benefits App, STRABAG Company Bike sind für uns selbstverständlich.

Mitarbeiter: ca. 130

Stellenangebote:

- Straßenbauer:in (m/w/d)
- Baugeräteführer:in (m/w/d)
- Facharbeiter:in im Straßenbau (m/w/d)
- Pflasterer:in (m/w/d)
- Bauleiter:in im Straßen- und Tiefbau (m/w/d)
- Vorarbeiter:in im Straßenbau (m/w/d)
- Praktikant:in / Werkstudent:in (m/w/d)
- Duales Studium im Bauingenieurwesen (m/w/d)
- Kaufleute (Einkauf, Verwaltung, Kalkulation usw.)



Die Stadt Rehau bedankt sich bei allen Feuerwehren der Region für die großartige Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz!



GENERATIONEN FÜHLEN SICH WOHL!

- Krippe, Kindergarten und Hort
- Kinderspielplätze
- Top-sanierte Schule
- Therme Bad Steben
- Einzelhandel und Banken
- Kultur- und Bildungsangebote
- Bus – Bahn - Taxi
- Tolle Angebote durch Vereine, Verbände und Kirchen
- Ärzte vor Ort
- Gesundheits- und Therapieangebote
- Betreutes Wohnen
- Stationäre Pflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste



www.bad-steben.de

MÜNZER

HEIZUNG • BAD • SOLAR



Badewanne? Dusche?
Oder doch lieber BEIDES?



Wir erfüllen
Ihren Traum vom
neuen Bad



Vereinbaren Sie gleich
einen Termin mit uns!



09252 9966-0



Hofer Str. 39
95197 Schauenstein



Mo, Di, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.30 Uhr

www.muenzer-haustechnik.de

Wenn's mal brennt Ihr Schreiner!



vielseitig im handwerk

Kunststoff- und Holzfenster • Türen • Treppen
Küchen- und Büroeinrichtungen • Innenausbau
Möbel nach Maß • Bodenverlegearbeiten
Schlüsseldienst und Schließanlagen

Mechlenreuth 1 • 95213 Münchberg
Tel. 09251/8999-0 • Fax 09251/8999-29
www.schreinerei-kielmann.de • info@schreinerei-kielmann.de



Carl Macher
Hülspapier

Carl Macher GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 14
95189 Brunnenthal
Tel. +49 (92 81) 70 68-0
info@macher.de

www.macher.de
www.kunertgruppe.com

Werkfeuerwehr
Carl Macher



Kunert Gruppe



Luk

IHR ZUVERLÄSSIGER ENERGIELIEFERANT

Münchberger Str. 65 - 95233 Helmbrechts
Telefon: 09252/704-0
www.luk-helmbrechts.de

ERDGAS



Einbruchschutz zahlt sich aus!

Beantragen Sie ihren **KfW-Zuschuss** für
einbruchhemmende Türen und Fenster
ab Widerstandsklasse RC2.

Fragen Sie uns nach einem unverbindlichen Angebot.



KfW
Bauanwendung

Starenweg 13, 95030 Hof
Tel.: 0 92 81 - 70 95-0
post@rucker-hof.de
Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie
auf unserer Homepage www.rucker-hof.de oder auch unter www.facebook.de/rucker-hof



Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach



ZERTIFIZIERT

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09251/6666
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker



Gibt es leider nur als Firmenwagen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei **automüller**
oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr.



Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: **Auto Müller GmbH & Co. KG**, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Ernst-Reuter-Straße 65 • 95030 Hof • T +49 9281 8 50 10 • Selbitzer Berg 22 • 95119 Naila • T +49 9282 9 81 40
info@automueller.de • www.automueller.de